

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.hasebauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:** weiblich männlich
- Studienrichtung:**

E	066443	Masterstudium Architektur
----------	---------------	----------------------------------
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**

Pusan National University

- Gastland**

Republik Korea

3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **10.03.20** bis **08.07.20**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	5
Lehrende/r an der TU Wien	5
Studienpläne	2
Studierende / Freunde	4
Gastinstitution	4
Homepage der Gastinstitution	3
Sonstige:	

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Hörverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Sprechvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Schreibvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	70 %	2.) Koreanisch	30 %
3.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Korea ist ein wunderschönes Land mit sehr hilfreichen Menschen. Wenn du die Chance hast Einheimische kennenzulernen lass dich von der anfänglichen Schüchternheit nicht entmutigen. Sobald sie dich kennen und du mit Ihnen etwas Zeit verbracht hast können sie deine besten Freunde werden. Sie lieben es Ausländern zu helfen und ihnen eine schöne Zeit in Korea zu ermöglichen. Korea ist nicht allzu groß aber hat unglaublich viele schöne und sehenswerte Orte zu bieten! Nutze die Zeit in dem Land um es zu bereisen und versuche so viel von der Kultur aufzuschnappen wie möglich.

8. Gastinstitution

Die Pusan National University liegt im Norden von Busan an einem Berghang. Ein wunderschöner großer Campus mit vielen Restaurants und Bars in der Nähe. Wichtig zu wissen ist dass die Wohnheime, Mädchen und Burschen getrennt sehr strikt sind und auch etwas weiter am Berg oben sind. Das Burschenwohnheim ist nahezu ganz oben am Campus, man kann sogar von einer Wanderung reden! Es gibt in allen Wohnheimen eine Ausgangssperre von 1:00 Uhr bis 5:00 Uhr in der früh in der es nicht möglich ist das Wohnheim zu verlassen oder zu betreten. Ich habe mir ein Apartment mit zwei anderen Austauschstudenten gesucht welches die perfekte Lage ganz in der Nähe des PNU Haupteinganges hatte. Die Professoren und auch Mitarbeiter des IO waren sehr hilfreich das ganze Semester über und haben uns jede Frage beantwortet.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Herr Prof. Mladen Jadric (Architektur) und Frau Mag. Diana Tsenova (IO) haben mir im Vorfeld sehr geholfen und an der Gastuniversität waren es Prof. Inhee Lee (Architektur) und Frau Gayoung Kim aus dem International Office welche mir geholfen haben den Uni Alltag zu meistern.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

5
5
4
4

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Ich wurde aufgrund der COVID-19 Situation in China zu dieser Zeit als zusätzlicher Austauschstudent an der PNU aufgenommen. 3 Wochen vor Semesterstart hat mir die PNU ermöglicht nach Busan zu kommen und hier zu studieren. Nachdem man alle Unterlagen einreicht läuft die Anmeldung recht einfach ab. Finanzielle Unterstützung habe ich von der Studienbeihilfenbehörde in Wien bekommen.
Das Visum beantragt man an der Koreanischen Botschaft in Wien und hat etwa 1 Woche gedauert bis ich dieses Abholen konnte.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Grundsätzlich kann es nicht schaden etwas koreanisch sprechen zu können, man kommt jedoch in den großen Städten wie Seoul und Busan auch mit Englisch und Übersetzungsapp klar. Es ist sehr hilfreich wenn man das koreanische Alphabet lesen kann, dies ist nicht sehr schwierig und hat einen sehr logischen Aufbau. Mit Youtube und Handy Apps kann man die Schrift in ein bis zwei Wochen erlernen.
Ich würde mir im Vorfeld gut überlegen wo ich wohnen möchte, logischerweise ist das Wohnheim günstig und bietet auch essen an, allerdings kann ich von meinen Kollegen aus dem Wohnheim erzählen dass sie trotzdem nahezu jeden Tag auswärts essen waren und auch nicht immer wirklich zufrieden mit dem Wohnheim waren.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Aufgrund der COVID-19 Situation war der gesamte Unterricht Online und die Universität und alle Veranstaltungen geschlossen und gecancelt. Laut Erzählungen gibt es jedoch überlicherweise genügend Veranstaltungen für Austauschstudenten an der PNU.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	700€
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	1200€ / Monat, davon:
Unterbringung	240€ / Monat
Verpflegung	500€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort	40€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	10€ / Monat
Studiengebühren	- / Monat
Sonstiges: Kleidung, Sportkurs, Internet, Reisen, usw.	410 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Die Kultur und das Land an sich. Es war ein sehr spezielles und einmaliges Semester aber das hat die Erfahrung und die Leute die man kennengelernt hat nur noch einmaliger gemacht!

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Meine Freunde und ich mussten aufgrund eines positiven Corona Tests in unserer Gruppe für 14 Tage in Quarantäne gehen. Die Gastuniversität hat Zimmer im Wohnheim zur Verfügung gestellt und sich sehr nett um uns gekümmert!

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Ich finde die finanzielle Förderung durch das Joint Study Programm ist nicht wirklich genug. Ebenso die Förderung der Studienbeihilfenbehörde deckt niemals den monatlichen Bedarf.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Nach den anfänglichen Schwierigkeiten wegen des COVID-19 Virus hat sich das Leben in Korea allerdings recht schnell normalisiert. Neben ein paar Einschränkungen war die Situation vor Ort zwar etwas ruhiger, da sehr viele Sachen geschlossen waren, aber man hat trotzdem einen guten Eindruck vom koreanischen Alltagsleben bekommen.

Es gibt genügend Informationsmaterial online um sich bestmöglich in die koreanische Kultur integrieren zu können. Die meisten Leute in den Städten sind weltoffen und auch freundlich und neugierig Ausländern gegenüber. Wenn man ihnen mit Respekt entgegenkommt, bekommt man diesen auch zurück.

Ich war ein Masterstudent an der Fakultät für Architektur und habe 4 Kurse besucht, wobei einer davon aus dem Bachelor Studiengang war. Zwei meiner Architekturkurse waren auf Englisch und Koreanisch, einer war leider rein auf Koreanisch, aber der Professor hat uns mit englischen Aufgaben beim Thema gehalten. Der letzte Kurs war ein Koreanisch Sprachkurs welcher sehr hilfreich war. Man lernt die Grundsteine einer wunderschönen und sehr alten Sprache. Allein das Lesen der „Hangul“- Buchstaben erleichtert den Alltag. Die Kurse waren allesamt Online, was eigentlich kein Problem darstellte, wobei es das Design Studio schon etwas erschwerte. Wöchentliche Präsentation über Online Meetings um dem Professor den Fortschritt zu zeigen war in Summe dann mehr Arbeit als anfangs gedacht.

Mir wurde ein Arbeitsplatz an der Universität angeboten jedoch habe ich es bevorzugt in einem der zahlreichen Kaffeehäusern in der Umgebung zu lernen und zu arbeiten.

Es gibt auch sehr viele Restaurants und Bars in der Nähe der PNU. Von Korean BBQ, über Japanisch- und Chinesische Restaurants bis hin zu allen Fast-Food Ketten kann man hier in unmittelbarer Umgebung alles finden. Man kann bis in die Nacht hinein in der Gegend feiern aber die richtige Party Gegend ist Seomyeon, welche mit der U-Bahn Linie 1 etwa 25 Minuten von der Pusan National University entfernt liegt. Zu empfehlen ist jedenfalls die in Korea sehr bekannten Karaoke Räume welche an jeder Ecke zu finden sind.

In Busan kann man auch sehr gut wandern gehen auf den zahlreichen bergen die über die Stadt verteilt zu finden sind. In den warmen Frühlings- und Sommermonaten kann man die schönen Strände in Busan genießen welche alle etwa 1 bis 1,5 Std entfernt sind. Zu empfehlen sind auf jeden Fall Haeundae Beach, Gwangalli Beach und auch Songdo Beach.

Neben den Vorlesungen und dem Universitätsalltag kann ich nur jedem empfehlen das Land zu bereisen. Beispielsweise: **Geongju**, die historische Hauptstadt des Silla Königreichs; **Jeonju**, die Kulinarik Stadt von Korea mit vielen guten einheimischen Mahlzeiten; **Südküste Südkoreas**, viele Inseln, Grüntee Felder und schöne Strände; **Jeju**, die Urlaubsinsel der Koreaner, ein alter Vulkan als Wandermöglichkeit und unzählige schöne Strände und Wasserfälle; **Seoul**, das Herz von Südkorea, eine Millionenmetropole die man unbedingt gesehen haben muss.

Das Reisen innerhalb des Landes ist mit Auto sehr gut möglich aber als Austauschstudent bieten sich die Busse sehr gut an. Sie sind sehr günstig und haben eine bessere Ausstattung als europäische Busse.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Korea hat für jeden etwas zu bieten und ein Auslandssemester in diesem Land bringt meiner Meinung nach nur positive Aspekte mit sich. Man lernt Freunde fürs Leben kennen und man lebt in einer Kultur mit vielen Traditionen und viel Geschichte. Für mich war es nach dem Semester klar, dass ich noch nicht ansatzweise genug von der Welt gesehen habe und es hat meine Neugierde an anderen Kulturen verstärkt.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ein paar Facts zum Alltag in Korea:

Zahlen ist nahezu überall mit Kreditkarte möglich, jedoch kann etwas Cash nicht schaden; Social Media ist riesig hier! Leute lieben es Fotos von allen und jedem zu machen; an das Essen muss man sich vielleicht gewöhnen aber es hat für alle was zu bieten, außer vielleicht Vegetarier & Veganer, Koreanisches Essen ist sehr fleischlastig (Schwein, frittiertes Hühnerfleisch & Seafood); KakaoTalk, Kakaomaps & Kakaotaxi sind überlebenswichtige Apps;

Fashion und Aussehen ist in Korea recht wichtig, vor allem bei den jüngeren Generationen, die Menschen kleiden sich alle sehr gut und man kann auch sehr günstig gute Mode shoppen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.